



Deutsche Gesellschaft für
PUBLIC HEALTH e.V.

Diese Ausgabe des DGPB-Newsletters enthält die folgenden Themen

Liebe Leserinnen und Leser,	1
News	1
Aktuelle Stellenanzeigen	3
Aktuelle Tagungen & Kongresse	4
Aktuelle Kurse & Seminare	4
Impressum	5

Sie können den Newsletter [abonnieren](#), um in Zukunft keine Ausgabe mehr zu verpassen oder im [Archiv](#) als pdf-Datei finden.

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser zweiten Ausgabe des DGPB-Newsletters im Jahr 2021 erhalten Sie Informationen zu aktuellen nationalen und internationalen Veranstaltungen, Ereignissen sowie Stellenausschreibungen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ansgar Gerhardus (für den Vorstand der DGPB)

News

Bekanntmachung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF): Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „KMU-innovativ: Interaktive Technologien für Gesundheit und Lebensqualität“
Die Fördermaßnahme ist Teil der neuen Hightech-Strategie „Innovationen für Deutschland“ der Bundesregierung (www.hightech-strategie.de), des Zehn-Punkte-Programms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für mehr Innovation in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) „Vorfahrt für den Mittelstand“ und des BMBF-Forschungsprogramms „Miteinander durch Innovation: Forschungsprogramm Interaktive Technologien für Gesundheit und Lebensqualität“. Mit der Fördermaßnahme sollen Forschungs- und Entwicklungs-Tätigkeiten von KMU unterstützt und gestärkt werden, die sich thematisch in den beiden Forschungsfeldern „Digital unterstützte Gesundheit und Pflege“ und „Lebenswerte Räume: smart, nachhaltig und innovativ“ des Forschungsprogramms „Miteinander durch Innovation: Forschungsprogramm Interaktive

Technologien für Gesundheit und Lebensqualität“ bewegen. Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Verfahrensstufe können beim beauftragten Projektträger des BMBF zu zwei jährlichen Stichtagen (**15. April und 15. Oktober**) Projektskizzen in deutscher Sprache eingereicht werden. Bei positiver Bewertung werden die Interessenten in einer zweiten Verfahrensstufe unter Angabe detaillierter Informationen, der formalen Kriterien und eines Termins schriftlich aufgefordert, als einzelnes KMU oder in Abstimmung mit dem vorgesehenen Verbundkoordinator einen förmlichen Förderantrag vorzulegen.

Bekanntmachung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF): Richtlinie zur Förderung von transnationalen Forschungsprojekten zum Thema Standardisierte Erfassung, Monitoring und/oder Biomarker zur Untersuchung der Nahrungsaufnahme, der körperlichen Aktivität und der Gesundheit
Ein gesundheitsförderlicher Lebensstil mit einer ausgewogenen Ernährung und ausreichender körperlicher Aktivität ist entscheidend für den Erhalt von Gesundheit und Wohlbefinden. Ein ungesunder Lebensstil und der wachsende Anteil älterer Menschen in der Gesamtbevölkerung gehen mit einer steigenden Prävalenz chronischer Erkrankungen wie Diabetes, Krebs, kardiovaskulären und neurodegenerativen Erkrankungen einher. Die gemeinsame europäische Programminitiative „Eine gesunde Ernährung für ein gesundes Leben“ (JPI HDHL, <https://www.healthydietforhealthylife.eu/>) wurde 2010 als freiwilliger und partnerschaftlicher Zusammenschluss von Mitgliedstaaten und assoziierten Staaten der Europäischen Union gegründet, um den genannten Herausforderungen zu begegnen. Das übergeordnete Ziel der JPI HDHL ist es, durch länderübergreifende Zusammenarbeit und Koordination von Forschungsaktivitäten den Zusammenhang von Ernährung, Lebensstil und Gesundheit besser zu verstehen. Dieses Wissen soll in Strategien, Produkte und Dienstleistungen umgesetzt und so den Bürgerinnen und Bürgern in Europa und darüber hinaus ein gesunder Lebensstil ermöglicht werden. Das Ziel dieser Fördermaßnahme ist es, mit objektiven Messmethoden die Qualität der Ernährungs- und Lebensstilforschung zu erhöhen und langfristig bessere Empfehlungen und Richtlinien bezüglich Ernährung und körperlicher Aktivität geben zu können. Die vorliegende Bekanntmachung ist die fünfte gemeinsame Förderaktivität im Rahmen des ERA-Netz Cofund „HDHL-INTIMIC“ (HDHL-INtesTInal MICrobiomics). Sie verfolgt den Zweck, exzellente transnationale Forschungskonsortien zu fördern, die verbesserte

Methoden und Instrumente zur Erfassung und Bewertung von Ernährung und körperlicher Aktivität entwickeln. Das Förderverfahren ist dreistufig angelegt. In der ersten Verfahrensstufe sind dem gemeinsamen Sekretariat, das bei der belgischen Förderorganisation ILVO angesiedelt ist, bis spätestens **31. März 2021** zunächst Projektskizzen in elektronischer Form vorzulegen. In der zweiten Verfahrensstufe ist nur nach Aufforderung von der/dem vorgesehenen Verbundkoordinatorin/Verbundkoordinator eine ausführliche Projektbeschreibung (full-proposal) auf elektronischem Wege bis zum **22. Juli 2021** einzureichen. In der dritten Verfahrensstufe werden die Verfasser der positiv bewerteten Projektskizzen und ausführlichen Projektbeschreibungen unter Angabe eines Termins aufgefordert, einen förmlichen Förderantrag vorzulegen.

[Bekanntmachung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung \(BMBF\): Richtlinie zur Förderung von transnationalen Forschungsprojekten zum Einfluss der Zusammensetzung und Verarbeitung von Lebensmitteln auf Nahrungsmittelunverträglichkeiten](#)

Das Ziel dieser Fördermaßnahme ist es, zu einer verbesserten Prävention von Nahrungsmittelunverträglichkeiten beizutragen, indem (I) durch neue Handlungsempfehlungen besser verträgliche Lebensmittel produziert und (II) Patientinnen und Patienten besser diagnostiziert und beraten werden. Dadurch kann das Gesundheitssystem entlastet und die Lebensqualität von Menschen mit Nahrungsmittelallergien und -intoleranzen verbessert werden. Die vorliegende Bekanntmachung ist die sechste gemeinsame Förderaktivität im Rahmen des ERA-Netz Cofund „ERA-HDHL“. Sie verfolgt den Zweck, exzellente transnationale und interdisziplinäre Forschungskonsortien zu fördern, die den Einfluss von Zusammensetzung und Verarbeitung von Lebensmitteln auf die Entwicklung von Nahrungsmittelunverträglichkeiten untersuchen. Unter Nahrungsmittelunverträglichkeiten fallen sowohl Allergien als auch nicht-immunologisch vermittelte Intoleranzen. Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Verfahrensstufe sind dem gemeinsamen Sekretariat, das bei der französischen Förderorganisation French National Research Agency (ANR) angesiedelt ist, bis spätestens **8. April 2021** zunächst Projektskizzen in elektronischer Form vorzulegen. In der zweiten Verfahrensstufe werden die Verfasserinnen und Verfasser der positiv bewerteten Projektskizzen unter Angabe eines Termins aufgefordert, einen förmlichen Förderantrag (Vorhabenbeschreibung und Formantrag) vorzulegen.

[Bekanntmachung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung \(BMBF\): Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema Sozial- und Geisteswissenschaftliche Forschung zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung und des Alltags von Menschen mit seltenen Erkrankungen](#)

Im Bereich der seltenen Erkrankungen sind dringend weitere Forschungsanstrengungen nötig, um bessere

Kenntnisse zur Prävention, Diagnose und Behandlung zu erlangen. Das ERA-Net E-Rare hat seit 2006 zehn gemeinsame transnationale Bekanntmachungen für Projekte zur Erforschung seltener Erkrankungen erfolgreich durchgeführt. Diese Bemühungen werden nun im Rahmen des Europäischen Gemeinsamen Programms für seltene Erkrankungen (EJP RD) fortgesetzt, in dem bereits zwei weitere transnationale Fördermaßnahmen durchgeführt wurden. Das EJP RD wurde eingerichtet, um die Koordinierung der Forschungsbemühungen europäischer, assoziierter und nichteuropäischer Länder auf dem Gebiet der seltenen Erkrankungen und Umsetzung der Ziele des „International Rare Diseases Research Consortium“ (IRDiRC) weiter zu unterstützen. Mit der vorliegenden Fördermaßnahme wird das Ziel verfolgt, zu Fortschritten in der Verbesserung der Gesundheitsversorgung und des Alltags von Menschen mit seltenen Erkrankungen beizutragen. Hierzu sollen transnationale Forschungsvorhaben im Bereich der Sozial- und Geisteswissenschaften gefördert werden, die durch die Zusammenarbeit von verschiedenen Disziplinen den Fortschritt in diesen Bereichen weiter beschleunigen. Dabei sollen sich ergänzende Expertisen und Ressourcen von einschlägig qualifizierten Arbeitsgruppen aus den teilnehmenden Ländern zusammengeführt werden.

Das Förderverfahren ist dreistufig angelegt. In der ersten Verfahrensstufe sind dem EJPRD-Sekretariat **bis spätestens 16. Februar 2021** zunächst Projektskizzen vorzulegen. In der zweiten Verfahrensstufe ist nach Aufforderung eine ausführliche Projektbeschreibung bis zum **15. Juni 2021** einzureichen. In der dritten Verfahrensstufe werden die Verfasser der positiv bewerteten Projektskizzen und ausführlichen Projektbeschreibungen aufgefordert, einen förmlichen Förderantrag vorzulegen.

[Joining forces for healthier populations - Dritte European Public Health Week vom 17. bis 21.05.2021](#)

Die European Public Health Association (EUPHA) lädt dazu ein, gemeinsam mit ihr die dritte European Public Health Week zu feiern. Die European Public Health Week zielt darauf ab, sich für die öffentliche Gesundheit und eine integrativere Gesellschaft in ganz Europa einzusetzen, in Zusammenarbeit mit Schlüsselorganisationen auf europäischer Ebene für bestehende Botschaften zu fünf spezifischen Public Health Themen zu sensibilisieren und diese zu verstärken sowie Vertrauen und innovative Wege der Zusammenarbeit zwischen allen Fachpersonen zu schaffen, die auf lokaler, nationaler, regionaler und europäischer Ebene zur öffentlichen Gesundheit beitragen.

Die fünf Themen der diesjährigen European Public Health Week sind:

- Montag, 17.05.: Communicating science and health
- Dienstag, 18.05.: New challenges in mental health
- Mittwoch, 19.05.: Your local community
- Donnerstag, 20.05.: All for one health
- Freitag, 21.05.: Leaving no one behind

Aktuelle Stellenanzeigen

Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE), Arbeitsgruppe „Pharmakoepidemiologie bei Neurodegenerativen Erkrankungen“, Bonn
Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) Pharmakoepidemiologie, statistische Verfahren
Bewerbungsschluss: 05.02.2021

Pädagogische Hochschule Freiburg, Fachrichtung Public Health & Health Education
Akademische Mitarbeiterin / Akademischer Mitarbeiter (m/w/d) in der Lehre im Studiengang Gesundheitspädagogik
Bewerbungsschluss: 07.02.2021

Robert Koch Institute (RKI), Centre for Artificial Intelligence - Public Health Research (ZKI-PH), Wildau
Scientific Director of the Centre for Artificial Intelligence - Public Health Research (ZKI-PH) (all genders)
Application deadline: 07.02.2021

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft
Wissenschaftl. Mitarbeiter*in
Bewerbungsschluss: 08.02.2021

Universität Witten/Herdecke, Institut für Forschung in der Operativen Medizin (IFOM), Abteilung Evidenzbasierte Versorgungsforschung, Köln
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (w/m/d)
Bewerbungsschluss: 08.02.2021

Pädagogische Hochschule Freiburg, Fachrichtung Public Health & Health Education
Akademische Mitarbeiterin / Akademischer Mitarbeiter (m/w/d) in der interdisziplinären DFG Forschungsgruppe HELICAP
Bewerbungsschluss: 09.02.2021

Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Medizinische Fakultät, Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie
W2-Professur „Klinische Epidemiologie von Krebserkrankungen“
Bewerbungsschluss: 12.02.2021

Pädagogische Hochschule Freiburg, Fachrichtung Public Health & Health Education
Akademische Mitarbeiterin / Akademischer Mitarbeiter (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 15.02.2021

Fachhochschule Dortmund, Fachbereich: Angewandte Sozialwissenschaften
Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Projekt "Intra-Health"
Bewerbungsschluss: 16.02.2021

Leibniz Institute for Prevention Research and Epidemiology - BIPS GmbH, Bremen
Post-doc - Research Cluster Evaluation
Application deadline: 17 February 2021

Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften
Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) Projektkoordination
Bewerbungsschluss: 17.02.2021

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Fachbereich 3 "Arbeit und Gesundheit", Standort Berlin
Leiterin / Leiter (w/m/d) der Gruppe 3.2 "Psychische Belastung und Mentale Gesundheit"
Bewerbungsschluss: 28.02.2021

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Fachbereich 3 "Arbeit und Gesundheit", Standort Berlin
Leiterin / Leiter (w/m/d) der Gruppe 3.1 "Prävention arbeitsbedingter Erkrankungen"
Bewerbungsschluss: 28.02.2021

Universität Witten/Herdecke, Institut für Forschung in der Operativen Medizin (IFOM), Abteilung Evidenzbasierte Versorgungsforschung, Köln
Projektleiter/in (w/m/d) und Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (w/m/d)
Bewerbungsschluss: 28.02.2021

Universität Augsburg, Medizinische Fakultät
Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 28.02.2021

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Fachbereich "Arbeitswelt im Wandel", Standort Dortmund
Leiter/in des Fachbereichs "Arbeitswelt im Wandel" (w/m/d)
Bewerbungsschluss: 03.03.2021

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Fachbereich 1 "Arbeitswelt im Wandel", Standort Berlin
Leiterin / Leiter (w/m/d) für die neu einzurichtende Bundesfachstelle für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
Bewerbungsschluss: 03.03.2021

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Fachbereich 1 "Arbeitswelt im Wandel", Standort Berlin
zwei wissenschaftliche Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (w/m/d) für die neu einzurichtende Bundesfachstelle für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
Bewerbungsschluss: 03.03.2021

Bibliothek MEDBOX

Projektmanager*in

Bewerbungsschluss: keine Angabe

Ecker + Ecker GmbH, Hamburg

Gesundheitsökonom oder Wirtschaftswissenschaftler mit gesundheitsökonomischem Interesse (m/w/d)

Bewerbungsschluss: keine Angabe

Praktika / Studentische Hilfskräfte

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Gruppe 1.2 "Arbeitsweltberichterstattung", Standort Dortmund

Studentische Hilfskraft (w/m/d)

Bewerbungsschluss: 22.02.2021

Aktuelle Tagungen & Kongresse*Hinweis: Aufgrund des aktuellen Ausbruchs des Coronavirus werden derzeit einige Veranstaltungen abgesagt. Bitte informieren Sie sich auf den jeweiligen Webseiten der Veranstaltungen, ob diese wie geplant stattfinden.*

Online-Abschlusstagung "Interdisziplinäre Perspektiven auf Nutzerorientierung und Partizipation: Beiträge der Pflege"

05.02.2021, Online-Veranstaltung

2. Cochrane Deutschland Symposium zum Thema Gesundheitskompetenz

12.02.2021, Online-Veranstaltung

13. Fachtagung Psychiatrie "In Krisen (ge)wachsen?!"

18. bis 19.02.2021, digitale Veranstaltung

Online-Symposien-Reihe "Ansatzpunkte zur Verbesserung der medizinischen Versorgung Pflegebedürftiger"

25.11.2020, 24.02.2021, 28.04.2021; Online-Veranstaltung

Kongress Armut und Gesundheit "Aus der Krise zu Health in All Policies"

16. bis 18.03.2021, virtuelle Veranstaltung

16th International Congress of Behavioral Medicine (ICBM) "Interdisciplinary Behavioural Medicine: Systems, Networks and Interventions"

07. bis 11.06.2021, virtueller Kongress

16th annual meeting and 11th conference of HEPA Europe "An ecosystem approach to health-enhancing physical activity promotion"

01. bis 03.09.2021, Nizza (Frankreich)

World Congress of Epidemiology 2021

03. bis 06.09.2021, Melbourne (Australien)

Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie (DGMP) und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS) "Psychosoziale Medizin in Zeiten des Umbruchs"

16. bis 17.09.2021, Online-Veranstaltung

16. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGepi) "Krankheiten erforschen – Gesundheit erhalten"

20. bis 22.09.2021, Würzburg

56. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) "Das Soziale in Medizin und Gesellschaft – Aktuelle Megatrends fordern uns heraus"

22. bis 24.09.2021, Leipzig

8th International Society for Physical Activity and Health (ISPAH) Congress

12. bis 14.10.2021, Vancouver (Kanada)

14th European Public Health Conference "Public health futures in a changing world"

10. bis 12.11.2021, virtuelle Veranstaltung

Einreichung von Abstracts: 01.02. bis 01.05.2021

Tandemveranstaltung „Nachhaltige Gesundheit“ 5. Hamburger Symposium zur regionalen Gesundheitsversorgung & 7. Konferenz "Stadt der Zukunft - Gesunde, nachhaltige Metropolen"

17. bis 18.11.2021, Hamburg

Aktuelle Kurse & Seminare*Hinweis: Aufgrund des aktuellen Ausbruchs des Coronavirus werden derzeit einige Veranstaltungen abgesagt. Bitte informieren Sie sich auf den jeweiligen Webseiten der Veranstaltungen, ob diese wie geplant stattfinden.*

3-Day Certified University Course "Modeling Approaches for HTA: A Practical Hands-on Workshop"

26. bis 28.05.2021, Hall in Tirol (Österreich)

33rd Residential 3-week Summer Course in Epidemiology

14.06. bis 02.07.2021, Florenz (Italien)

Summer short course "Exploring the Linkages between Mental Well-Being and Physical Health Outcomes"

12. bis 16.07.2021, London (Vereinigtes Königreich) oder virtuelle/hybride Veranstaltung

5-Day Certified University Course "Autumn School in Clinical Epidemiology"

27.09 bis 01.10.2021, Hall in Tirol (Österreich)

5th European Summer School in Evidence-Based
Public Health
2022, München

Impressum

Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.
Sebastian Hinck (Geschäftsführender Vorstand)
E-Mail: sebastian.hinck@dgph.info
Webseite: www.dgph.info
Vertretungsberechtigter Vorstand:
1. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Ansgar Gerhardus
2. Vorsitzender: PD Dr. Dr. Burkhard Gusy
Postadresse:
Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.
z. Hd. Herrn PD Dr. Dr. Burkhard Gusy
Freie Universität Berlin (FB Erwiss. & Psych.)
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin